

Die Tagesausgabe kostet vierteljährlich im Bezirk Nagold und Nachbarortbezirk M. 1.25 außerhalb M. 1.35. Die Wochenausgabe (Schwarzwälder Sonntagblatt) kostet vierteljährlich 50 Pfg.



Anzeigenpreis bei einmaliger Einrückung 10 Pfg. bei einpaltiger Seite; bei Wiederholungen entsprechend Rabatt.

Reklamen 15 Pfg. die Textzeile.

Unparteiische Tageszeitung und Anzeigblatt, verbreitet in den Oberamtsbezirken Nagold, Freudenstadt, Calw u. Neuenbürg.

Nr. 242.	Ausgabeort Altensteig-Stadt.	Samstag, den 16. Oktober.	Amtsblatt für Pfalzgrafenweiler.	1909.
----------	------------------------------	---------------------------	----------------------------------	-------

Amthches.

An die Tierbesitzer richtet das Kgl. Oberamt Freudenstadt folgende Bekanntmachung:

Der § 833 des Bürgerlichen Gesetzbuches, welcher lautet: Wird durch ein Tier ein Mensch getödtet oder der Körper und die Gesundheit eines Menschen verletzt oder eine Sache beschädigt, so ist derjenige, welcher das Tier hält, verpflichtet, dem Verletzten den daraus entstehenden Schaden zu ersetzen, hat durch das Reichsgesetz vom 30. Mai 1908 (R.-G.-Bl. S. 313) folgenden zweiten Satz erhalten:

Die Ersatzpflicht tritt nicht ein, wenn der Schaden durch ein Haustier verursacht wird, das dem Beruf, der Erwerbstätigkeit oder dem Unterhalte des Tierhalters zu dienen bestimmt ist und entweder der Tierhalter bei Vernachlässigung des Tieres die im Verleth erforderliche Sorgfalt beobachtet oder der Schaden auch bei Anwendung dieser Sorgfalt entstanden sein würde. — Da die letztere einschränkende Bestimmung eine erhebliche Verminderung der von den Haftpflichtversicherungs-gesellschaften zu vergebenden Schadenersätze im Gefolge hat, so werden die Tierbesitzer auf diese Abänderung, welche bei der Erneuerung von Versicherungsverträgen wohl zu beachten ist, hiemit in ihrem eigenen Interesse besonders aufmerksam gemacht.

Unterrichtskurs für Fleischbeschauer.

Im Falle genügender Beteiligung wird in Ulm vom 26. Okt. ds. Js. ab ein Unterrichtskurs für Fleischbeschauer abgehalten werden. Die Anmeldungen sind spätestens bis zum 23. Oktober ds. Js. an den Unterrichtsleiter, Stadttierarzt Dr. Köhle in Ulm, zu richten.

Tagespolitik.

Die vereinigten Linksliberalen in Baden — Demokraten, Freisinnige und Nationalsoziale — haben zu den bevorstehenden Landtagswahlen einen gemeinsamen Wahlauftrag erlassen. Er führt einleitend aus, daß Zentrum und Konervative in geschlossener Front antreten, um flankiert von den Führlern des Bundes der Landwirte und der sog. Mittelständler, die Mehrheit zu erringen und so die Richtung der badischen Politik zu bestimmen und bedauern, daß die freiheitlich und fortschrittlich gesinnten Elemente nicht ebenso geschlossen und einzig der Reaktion gegenüberstehen. Umjomehr sei es Pflicht jeder einzelnen demokratischen und liberalen Richtung, ihre Kraft anzuspannen im Kampfe gegen die reaktionäre Gefahr und möglichst viele Stimmen auf ihre Kandidaten zu vereinigen; denn der Gewinn der einzelnen liberalen Richtung werde auch als Gewinn des Gesamtliberalismus ins Gewicht fallen.

Die Steuerfreiheit der Fürsten, die schon so oft parlamentarisch erörtert worden ist, führte in der bayerischen Abgeordnetenversammlung zu lebhaften Debatten, in denen jedoch der heitere Ton überwog. — Die Spezialdiskussion über das Einkommensteuergesetz bot den Anlaß zu jener Abweisung. Ein sozialdemokratischer Antrag forderte die Heranziehung der Zivilisten der Monarchen sowie die Einkommen der königlichen Prinzen und Prinzessinnen zur Einkommensteuer heranzuziehen; ein Antrag des Demokraten Duidde begnügte sich mit der Heranziehung der prinzipal Einkommen. Finanzminister v. Pfaff erwiderte, daß gesetzlich während der Dauer der Regentschaft an den bestehenden Steuerfreiheiten nichts geändert werden könne.

15 Millionen Mark würden dem preuß. Staate an jährl. Einnahmen mehr erwachsen, wenn die Regierung sich zu einer anderen Regelung des Wildverkaufs aus den königlichen Forsten entschloße. So behauptet die „Frankf. Ztg.“, indem sie nachzuweisen sucht, daß in den königlichen Jagdrevieren der Hauptgewinn aus dem erlegten Wilde den Oberförstern, die das Verkaufsrecht besitzen, zufällt, während sich der Staat mit einer sehr bescheidenen Summe begnügt.

Das neue, in Hamburg vom Stapel gelaufene Schulschiff „Prinzeß Citel Friedrich“ des deutschen Schulschiffvereins wird neben der Ausbildung der Mannschaften unserer Segelschiffe und unserer zukünftigen Schiffs-offiziere auch der seemannischen Ausbildung von Deckmannschaften unserer Dampfer gewidmet sein. Schulschiffe machen meist große Fahrten, sodas der jugendliche Nachwuchs der deutschen Schifffahrt von Jugend auf mit allem, was auf dem Meere begegnen kann, vertraut wird.

Tiefer Kummer herrscht in Konstantinopel darüber, daß der Zar auf das ihm durch eine Sondergesandtschaft nach Widada gebrachte Handschreiben des Sultans Mohammed diesem statt der Zusage des Besuchs zwei Fächchen Kaviar übersandte. Nach einigen Meldungen soll der Zar dem Sultan nicht einmal einen eigenhändigen Brief geschrieben haben. Gleichwohl stehen dem Kaiser die Dardanellen offen, wenn er sie für eine Fahrt auf seiner Yacht in Begleitung russischer Kriegsschiffe benutzen will.

Landesnachrichten.

* Calw, 15. Okt. Alt-Schultheiß Ernst ist an den Folgen einer Operation im Wilhelmshospital in Stuttgart gestorben. Nach beinahe 30jähriger Amtstätigkeit ist er dieses Frühjahr Alters halber von seinem Amt zurückgetreten und ein Blasenleiden machte eine Operation notwendig, deren er nun erlegen ist. Die Beerdigung wird voraussichtlich am Samstag stattfinden.

* Freudenstadt, 13. Okt. Heute fand im Rathaussaale die Dikzefansynode statt, die durch eine Predigt von Parrer Storz in Glatten eingeleitet wurde. Bezüglich der Feiertagsfrage wurde eine Aenderung in der Weise gewünscht, daß den einzelnen Kirchengemeinden die Möglichkeit gelassen werden soll, die Predigt in einen Jugendgottesdienst umzugestalten oder unter Umständen einzustellen. Der weitere Vortrag des Oberamtsrichters Kentscher über die Kriminalität des Bezirkes, die günstig genannt werden kann, fand großes Interesse und lebhaften Beifall.

* Die Landtagsergebnisse für das Oberamt Herrenberg ist auf Samstag 13. Novbr. anberaumt.

|| Kottenburg, 14. Okt. Nach dem neuesten Rechenschaftsbericht des Bischöflichen Ordinariats beträgt die Summe sämtlicher Sammlungen 201323 Mark 55 Pfennig.

|| Schwenningen, 14. Okt. Die hiesigen Bäckermeister haben beschlossen, zwecks besserer Wahrung ihrer Interessen ein Bäcker-Verein zu gründen.

|| Reutlingen, 14. Okt. Der Gemeinderat war heute vormittag halb 9 Uhr zu einer öffentlichen Sitzung zusammengetreten, zu deren Beginn der Vorsitzende OBW. Hepp Mitteilung machte von dem Stand der Typhusepidemie in unserer Stadt. Besonders eindringlich wandte er sich laut Schwarzwälder Kreiszeitung gegen die übertriebenen Gerüchte, die hier umlaufen und zumeist jeder tatsächlichen Unterlage entbehren. Auch nach außen hin sei die Sache in einer über das Maß des Begründeten hinausgehenden Weise aufgebauscht worden. Demgegenüber konstatierte er, daß heute früh eine wesentliche Abnahme der Neuerkrankungen in die Erscheinung getreten ist. — Der Beginn der Weinlese wurde auf nächsten Sonntag den 17. Oktober festgesetzt.

|| Tübingen, 14. Okt. Die betriebsfertige Aufstellung des Balzenwehrs im Redar wurde der Vereinigten Maschinenfabrik Augsburg-Nürnberg zu 51 000 Mark übertragen.

* Leonberg, 13. Okt. Als gestern abend der etwa 50 Jahre alte Schuhmacher Schwarzenhölzer von einem Ausgang heimkam, fiel er der

art die Treppe herunter, daß er, ohne das Bewußtsein wieder erlangt zu haben, heute mittag seinen Verletzungen erlag. Er hinterläßt eine schwer kranke Frau und 7 Kinder.

* Zuffenhausen, 13. Okt. Der 38 Jahre alte Güterbodenarbeiter Fahrbach, Vater von 8 unversorgten Kindern, hat sich heute abend 6 Uhr in seiner Wohnung erschossen. Entlassung aus dem Dienst hat den Mann in den Tod getrieben.

|| Stuttgart, 14. Okt. Wie wir erfahren, sind Schilling-Valenta, bekannt aus dem Einbruch bei Juwelier Kaufmann nicht ein und dieselbe Persönlichkeit, sondern zwei verschiedene Leute, aber beide an dem Einbruch beteiligt. Nachdem, wie bekannt, Schilling gestern in Frankfurt verhaftet worden ist, gelang es heute früh, dort auch den Valenta dingfest zu machen. Beide sind geständig, und bleiben einzuweilen in Frankfurt in Gewahrsam. Der, wie berichtet, in Altona verhaftete Eugen Kade, ein Bruder des Haupttätlers Gustav Kade, ist seines Zeichens dort Zeuge. Er ist dringend der Mittäterschaft verdächtig. Er hat seit Anfang des Monats eine längere Reise, unter anderem nach Kopenhagen, gemacht und ist erst am neunten Oktober von dort zurückgekehrt. Kopenhagen ist bekannt als Platz, wo gestohlene Juwelen vielfach untergebracht werden.

|| Stuttgart, 14. Okt. Der Jungliberale B. E. in hielt gestern abend im Hotel Silber seinen ersten Erörterungsabend in diesem Winter. Der Vorsitzende wies, wie der Schwäbische Merkur berichtet, zunächst darauf hin, daß man in der letzten Zeit habe lernen können, was Treue und Untreue ist. Die konservative Partei habe den Bloß geprengt und das müsse zu intensivster Arbeit veranlassen. Hierauf ergriff der stellvertretende B. A. Obmann Rechtsanwalt Dr. Bötz das Wort zu einem Referat über „Städtische Fragen“. Die nächsten Wahlen werden eine Dezimierung der bürgerlichen Parteien, in erster Linie der Demokratie, mit sich bringen. Ein Zusammenschluß der bürgerlichen Parteien liege im Interesse der Allgemeinheit, auch der Arbeiter. Für den Arbeiterstand geschieht auf dem Rathaus außerordentlich viel in Bezug auf die Volksschulen, Kanalisation, Straßenbau und Unterhaltung u. Die Streikigkeiten im Arbeitsamt und die Lohnerhöhungen seien neue Verstöße einseitiger Klassenpolitik, denen entgegengetreten werden müsse. Im letzten Jahre haben Gaswert und Elektrizitätswert neue Preisausgaben erfordert. Besonders letzteres drücke schwer auf den Etat. Auch das Schlachthaus habe manchen Freund des Regiebetriebs stuhig gemacht. Der Bau von Markthallen stelle neue Anforderungen. Auch die Wasserversorgung müsse entschieden werden. Die Stadt wüschte als Sachverständigen hierfür einen Württemberger, der in der Anlage von Staufen erfahren ist. Vielleicht sei das Allertalprojekt vorteilhafter, aber hierüber können nur die Fachmänner entscheiden. In der allgemeinen Stadtverwaltung fehle es an einer objektiven Verwaltung. Die Nichtbegründung des Kongresses für Innere Mission habe den Gedanken erweckt, als ob man gewisse Kreise habe vor den Kopf stoßen wollen. Die Schuld liege nicht nur am Oberbürgermeister, sondern auch an den besoldeten Gemeinderäten. Bei einer richtigen Magistratsverfassung kämen derartige Verstöße nicht vor. Hoffentlich bringe das neue Polizeistatut eine Besserung im Polizeiwesen. Wenn persönliche Kantäne gegen den neuen, aus Berlin stammenden Polizeikommissar an der Arbeit sei, so müsse dagegen energisch eingeschritten werden. In der Erörterung wurden noch eine Reihe städtischer Fragen im Einzelnen behandelt.

* Stuttgart, 14. Okt. Die Bierpreiserhöhung für einheimisches Bier tritt nun doch mehr und mehr in den Vordergrund. Dieser Tage hatten die Brauer und Wirte eine Zusammenkunft. Die Brauer beabsichtigen, die ganze Last der neuen Steuer auf die Wirte abzuwälzen und diese wiederum wollen eine Bierpreiserhöhung gegenüber den Konsumenten durchführen. Geplant ist, das vier Zehntel-Glas in Zukunft auf 11 Pfg. statt 10 Pfg. anzufetzen, der halbe Liter erfährt eine Erhöhung von 12 auf 13

Bezirkskrankenkasse Altensteig. Generalversammlung am Sonntag, den 24. Oktbr. 1909 nachm. 1/2 Uhr

auf dem hiesigen Rathaus.

Tagesordnung:

1. Vortrag des Geschäfts- und Rechnungsberichts pro 1908.
2. Beschlussfassung über Aufhebung des Eintrittsgelds.
3. Wahl der Vertreter zur Generalversammlung, der Arbeitgeber und Arbeitnehmer für die Periode 1909 bis 1912.

Zu wählen haben die Arbeitgeber: 21 Vertreter und die wahlberechtigten Kassenmitglieder von

Altensteig-Stadt	32	Fünfsbrunn	1
des Forstamts Altensteig	7	Garrweiler	1
Bernsdorf	4	Simmersfeld	2
Beuren	1	des Forstamts Simmersfeld	4
Ebershardt	1	Spielberg	2
Egenhausen	1	Ueberberg	2
Enzthal	2	Wart	1
Sittmannsweiler	1	und die Bezirksstraßenwärter	1

4. Ergänzungswahl des Kassenvorstands und Wahl der Kommission zur Vorprüfung der Jahresrechnung.

Zu dieser Versammlung werden die Arbeitgeber und die Kassenmitglieder mit dem Bemerken eingeladen, daß zahlreiches Erscheinen erwünscht ist.

Kassenvorstand.

Altensteig.



J. Fren, Kupferschmiederei
fertigt als Spezialität
**transportable kupf.
— Kippkessel —**
sowie
**transportable
Viehfutterdämpfer**
neuester Konstruktion
unentbehrlich für jeden Landwirt.
Prospekt gratis und franco.

D. R. G. M. 354 525

Altensteig.

Carl Walz, Hut- und Mützengeschäft
empfiehlt sein reichhaltiges Lager in:

Nur beste und erste Qualitäten!



Strehketten stets am Lager!

modernen
Seidenhüten
Klapphüten
feinste Haar- und
Wollfilzhüten
in fest und weich
Toden- u. Sport-
hüten
für Herren, Knaben
und Kinder
Mützen jeder Art
hauptsächlich Herren-, Knaben- u. Kinder-
sportmützen, Latein- u. Realschülermützen.
Sodann empfehle ich noch eine große Auswahl in
Hosenträger, Aufnäht- und Einlegsohlen,
Zimmer- und Einziehdooffeln
alles zu ausnahmsweis billigen Preisen.

Martinsmoos.

Zu Laufe der nächsten Woche
kann noch ein **Quantum von 20**
bis 25 Ztr. **schöne s**

M o s t o b i t

abgeben
Martin Schaible
Bauer.

Pfalzgrafenweiler.

Gegenwärtig kann jeden Tag

Sägmehl

abgeholt werden bei
Hermann Feher
Dampfsägewerk.

Kräftiges

Mädchen

das gut kochen kann, findet auf
1. oder 15. Novbr. auf bezahlte
Stelle in besserem Gasthof in
Calw.
Näheres bei d. Red. d. Bl.

PATENTE
im In- und Ausland
P. Koch, Villingen
Telefon 159.
H. Haller, Pforzheim
Kienlestr. 3, Telefon 1455.
Diplom. Masch.-Ingenieure.
Mitwirkg. erst. Patentanwälte.

Ziehung garantiert 27. Oktober 1909

Geld-Lotterie

zu Gunsten des Kirchenbaufonds
Oetisheim O.-A. Maulbronn.
13600 Geldgewinne mit Mark

40000
Hauptgewinn:
15000
5000
2000

Losse à 1 Mark, 12 Losse 12 Mk.
Porto u. Liste 25 Pf. extra empfindlich
Eberhard Fetzner, Stuttgart
Königsplatz 20, Königsplatz 12.

Keuch- und Krampfhusten

sowie chronische Katarre finden
rasche Besserung durch Dr. **Vin-**
denmeyer's Salusbonbons in
Beuteln zu 25 und 50 Pfg. und in
Schachteln zu M. 1.— in der
Apotheke in Altensteig.

Schöner Teint

ein zartes, reines Gesicht, rosiges, jugend-
liches Aussehen, weiche, sammetweiche
Haut ist der Wunsch aller Damen.
Alles dies erzeugt die allein echte
Stechensperd-Gilieamild-Seife
v. **Bergmann & Co., Badesweiler**,
à St. 50 Pf. bei: **Apotheker Schiler**
und **Post. Kallendach**.

Hochbücher

sind zu
haben
in der **W. Niefer'schen Buch-**
handlung, L. Lauf, Altensteig.

Altensteig.

Auf vielseitigen Wunsch findet in meinem Saale am
kommenden **Sonntag**, den 17. Okt., von abends 7 Uhr
an ein

Tanz-Kränzchen

mit Streichmusik

statt, (bei gutem neuen und alten Wein), wozu die verehr-
liche Einwohnerschaft und die titl. Vereine von hier mit
ihrer tanzlustigen Jugend freundlichst eingeladen sind.

Eintritt frei. — Tanzband 60 Pfg.

L. Kappler & grünen Baum.

Altensteig.
Wein Lager in
**Granit- und Syenit-
Grabdenkmälern**
sowie
Grabeinfassungen

bringe ich zu äußerst billigen Preisen in empfehlende Erinnerung.

Friedrich Walz, Grabsteingeschäft
(b. Bahnhof.)

Altensteig.

Musikalische Unterhaltung

am Sonntag und Montag in
Engel.

Altensteig.

la. Thomasmehl	la. bayrische Malzkeime
la. Kainit	la. Leinmehl
la. Superphosphat	la. Sesammehl
la. Knochenmehl	la. Mohnmehl
la. Düngerkalk	la. Fleischfuttermehl
la. Feldergips	la. Torfmelasse
la. Brockmanns Futterkalk Marke A. und B.	
la. Schweinemastpulver und Salzleckrollen	

„Glyxal“ bestes Vertilgungsmittel für Ratten u. Mäuse
billigt bei
G. Schneider.



Das vollkommenste selbsttätige
Waschmittel
von unerrechter Wirkung. Pakete à 25 u. 65 Pf.
Lesen Sie in Ihrem Interesse die nächste Anzeige.

Altensteig.

Wollene Stridgarne

in großer Auswahl und bekannt
guter Qualität empfiehlt
G. Frit.

Fruchtpreise.
Altensteig-Stadt.
Schrannzetteln vom 13. Okt. 1909.

Neuer Dinkel	— 8 50 —
Haber	— 7 78 7 10
Gerste	— 8 75 —
Roggen	— 11 —
Weißkorn	— 10 —

Viktualienpreise.
1/2 Kg Butter 110 Pfg.
2 Eier 16 Pfg.

